




Lothar Riebsamen

Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordneter des Wahlkreises Bodensee

Abgeordnetenbüro

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin


 (0 30) 227 – 74 123


 (0 30) 227 – 76 478

 lothar.riebsamen@bundestag.de

Wahlkreiskontakt

Bahnhofstraße 8
88250 Weingarten

 (0751) 56 09 25 34

 (0751) 56 09 25 50

www.lothar-riebsamen.de

PRESSEMELDUNG

Berlin, 16. April 2010

Hoffnung für Kleinbrenner

Branntweinmonopol soll durch Ausnahmeregelung verlängert werden

Lothar Riebsamen MdB: Obstbrenner erhalten unsere Kulturlandschaft

Der CDU-Bundestagsabgeordnete Lothar Riebsamen, u.a. stellvertretendes Mitglied des Bundestagsausschusses für Landwirtschaft, bezeichnet die Chancen für eine Verlängerung des Branntweinmonopols über das Jahr 2010 hinaus für ausgesprochen gut: Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner und EU-Agrarkommissar Ciolos haben sich auf einen Kompromissvorschlag geeinigt, der nun aber noch im EU-Agrarministerrat und in der EU-Kommission abgeseget werden muss.

Die Einigung sieht vor, dass Klein- und Obstbrennereien sowie Obstgemeinschaftsbrennereien in Deutschland im Rahmen des Branntweinmonopols noch bis zum Jahre 2017 Alkohol in einer jährlichen Höchstmenge von 60.000 Hektoliter erzeugen dürfen. „Das ist für unsere Kleinbrenner in der Region ein guter Kompromiss, der nun allerdings noch ‘politisch wasserdicht’ gemacht werden muss. Und dafür setze ich mich ein“, so MdB Lothar Riebsamen (CDU).

Alleine in Süd-Württemberg-Hohenzollern produzieren rund 3000 Kleinbrenner aber nicht nur Markenprodukte. Lothar Riebsamen: „Die Klein- und Obstbrenner sichern mit Streuobstwiesen auch den Erhalt einer uralten Kulturlandschaft. Deshalb werde ich mich weiter für die Verlängerung des Branntweinmonopols stark machen“.



Lothar Riebsamen

Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordneter des Wahlkreises Bodensee

Seite 2 von 2 Seiten

Riebsamen würdigte in diesem Zusammenhang die Brennereien als einen „ganz wichtigen Bestandteil der heimischen Landwirtschaft, der Wirtschaft und des Tourismus in der Bodenseeregion“. Für ihn verbinden die Kleinbrenner außerdem erfolgreich Ökologie und Ökonomie: Die landwirtschaftlichen Brennereien stärken durch ihre umweltfreundliche Kreislaufwirtschaft die Wirtschaftskraft des landwirtschaftlichen Betriebes. Die Verarbeitung der Erzeugnisse in Brennereien ist ein zusätzliches Einkommensstandbein für die Familienunternehmen. Die Klein- und Obstbrennereien unterstützen die Pflege der Kulturlandschaft und den Erhalt der biologischen Vielfalt. So seien die Streuobstwiesen ein Hort des Artenreichtums für Flora und Fauna.

Landwirtschaftliche Brennereien in Deutschland erhalten gegenwärtig eine produktionsbezogene Unterstützung in Höhe von jährlich rund 80 Millionen Euro, die aufgrund einer EU-Ausnahmeregelung gezahlt werden darf. Die bestehende Ausnahmeregelung läuft jedoch zum 31. Dezember 2010 aus.

Lothar Riebsamen MdB geht davon aus, dass die EU im Interesse der Klein- und Obstbrennereien entscheidet und nun zumindest bis 2017 ein Stück Sicherheit schafft. Wie es danach allerdings weitergehen soll, muss rechtzeitig mit den Beteiligten erörtert und gelöst werden, so Riebsamen, der dieses Thema in seinem Wahlkreis nicht aus den Augen verlieren wird.